

2.6.12

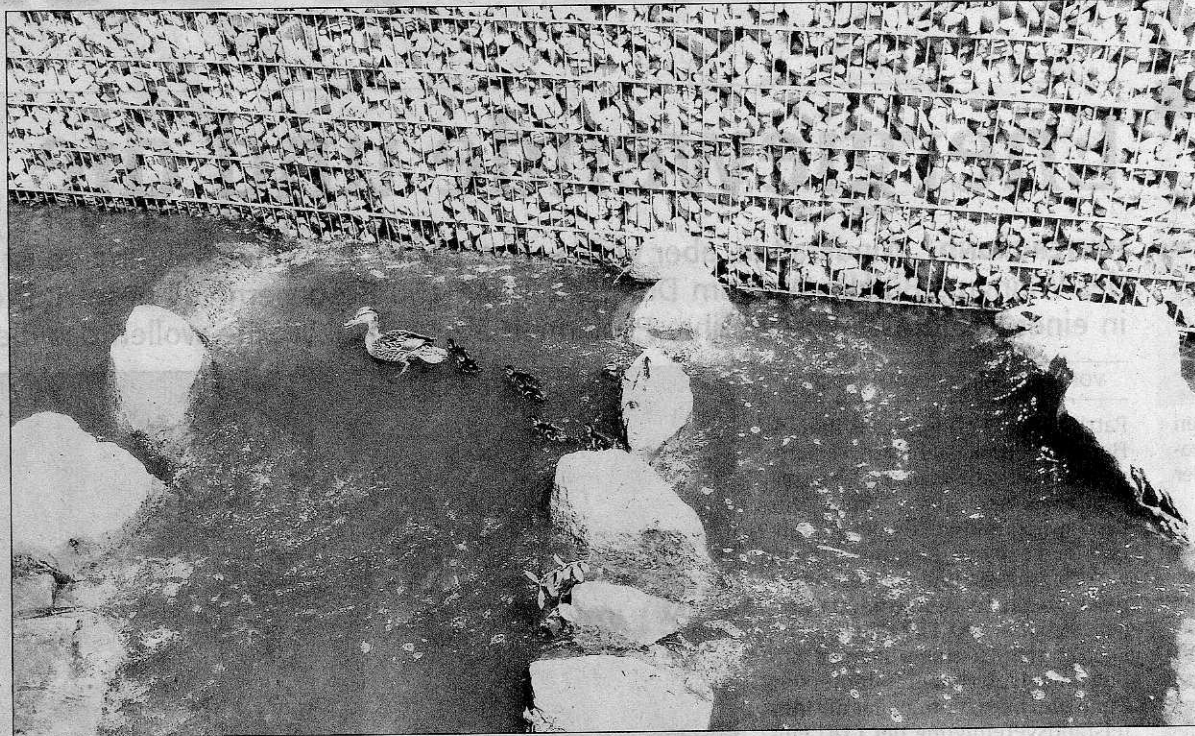
Enten schwimmen Fischen voran

ERPOLZHEIM: Die ersten tierischen Besucher erfreuen tatkräftige Helferschar an renaturierter Isenach

Zwar noch keine Fische, aber immerhin kleine Enten haben mit ihrer Mutter ihre ersten Schwimmversuche durch die neu gebaute Erpolzheimer Fischtreppe unternommen. Sehr zur Begeisterung der ehrenamtlichen Helfer, die seit einer Woche fast täglich anpacken, um die neu aufgeschüttete Ufer-Terrasse zu verschönern.

Während die beauftragte Baufirma ihre Arbeiten im Bachbett voraussichtlich in der kommenden Woche beenden wird, haben sich tatkräftige Erpolzheimer rund um Bürgermeister Alexander Bergner als Organisator noch viel vorgenommen. Sie verschönern mit Hilfe der Erpolzheimer Firma Rohlfing derzeit die Betonwand zum angrenzenden Wohngebiet mit 50 Tonnen Bruchsteinen und stellten eine neue Trockenmauer am Uferbereich auf. „Es gibt langsam ein Bild“, freut sich der Bürgermeister auch über neue Wasserpflanzen im Bachbett. Die neue Sitzgruppe fürs Ufer ist bestellt und soll in acht Tagen eintreffen. Der Ersatz für die gefälltten Bäume muss aus Witterungsgründen jedoch noch warten. Sie werden erst im Herbst gepflanzt.

Heute ist laut Bergner noch einmal ein großer Arbeitseinsatz geplant, zu dem etwa 15 Bürger erwartet werden. „Vielleicht entdecken wir dann auch den ersten Fisch.“ Der Polier der Baufirma soll zwar bereits ein



Die neu angelegte Erpolzheimer Fischtreppe hat ihre ersten tierischen Besucher: Eine Entenfamilie mit frisch geschlüpften Küken schafft es, sich ihren Weg durch das neu angelegte Bachbett zu bahnen. FOTO: BERGNER

Exemplar mit einer stattlichen Größe von 20 Zentimetern entdeckt haben. Bergner: „Aber das glaube ich erst, wenn ich so einen selbst sehe.“

Die Enten sollen nicht die einzigen Besucher bleiben. Neben Fischen hof-

fen die Helfer auch auf Eidechsen, die sich in den frisch gesetzten Trockenmauern ansiedeln sollen.

Ein großes Einweihungsfest ist auch geplant: Es wird wohl am 2. September stattfinden. „Wir wollen

so viele Vereine wie möglich einbinden“, kündigt Bergner an. Der Erlös des Festes ist bereits fest verplant: Er soll für die Neu-Anlage des Uferbereichs Richtung Landesstraße verwendet werden. (led)